

vom 21. März 1980

---

*Der Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 40 Absatz 1 der Bundesverfassung<sup>1)</sup>,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 14. November 1979<sup>2)</sup>,  
beschliesst:*

## **Art. 1** Mitteleuropäische Zeit

<sup>1</sup> In der Schweiz gilt die mitteleuropäische Zeit.

<sup>2</sup> Die mitteleuropäische Zeit ist die Weltzeit plus eine Stunde.

<sup>3</sup> Der Bundesrat bestimmt die Einzelheiten der Messung und Verkündigung der Zeit.

## **Art. 2** Sommerzeit

<sup>1</sup> Der Bundesrat kann, um Übereinstimmung mit benachbarten Staaten zu erreichen, die Sommerzeit einführen.

<sup>2</sup> Die Sommerzeit ist die Weltzeit plus zwei Stunden.

<sup>3</sup> Der Bundesrat legt jeweils den Zeitpunkt der Umstellung fest.

## **Art. 3** Referendum und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Datum des Inkrafttretens: 1. Januar 1981<sup>3)</sup>

AS 1981 84

<sup>1)</sup> SR 101

<sup>2)</sup> BBl 1979 III 1005

<sup>3)</sup> BRB vom 10. Sept. 1980 (AS 1981 85)

